

# Lehrveranstaltung: Sprache als Motor geistiger Entwicklung

Allgemeine Informationen	
<b>Veranstaltungsname</b>	Sprache als Motor geistiger Entwicklung Language as an engine of intellectual development
<b>Veranstaltungskürzel</b>	M2_2
<b>Lehrperson(en)</b>	Prof.Dr. Pütz, Tanja (tanja.puetz@haw-kiel.de)
<b>Angebotsfrequenz</b>	Regelmäßig
<b>Angebotsturnus</b>	In der Regel im Wintersemester
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse	
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>	
<p>Die Studierenden identifizieren Sprache als Motor geistiger Entwicklung und differenzieren zwischen den Bildungsbereichen, loten Überschneidungen aus, benennen Widersprüche und argumentieren zugleich aus der Perspektive der kindheitspädagogischen Disziplin.</p> <p>Als Grundlage zur Unterstützung von Bildungsprozessen bei Kindern und Jugendlichen in den einzelnen Bildungsbereichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- identifizieren die Studierenden Sprache als Querschnittsdimension im Prozess der Bildung,</li> <li>- können sprachliche Entwicklungsstände mittels gängiger Theorien und Modelle einordnen und nutzen diese als Ausgangspunkt für alltagsintegrierte Förderansätze,</li> <li>- können die Effizienz unterschiedlicher Sprachfördermaßnahmen auf der Grundlage aktueller Studien einschätzen,</li> <li>- verwenden Gestaltungsprämissen literacyanregender Interaktionen und entwickeln eine Kultursensibilität in Bezug auf Bildungsangebote in sprachlich und kulturell heterogenen Gruppen,</li> </ul>	

Angaben zum Inhalt	
<b>Lehrinhalte</b>	<p>Übergreifende Zielsetzung des Moduls M2 ist es, dass angehende Fachkräfte Grundlagen erwerben, um Kinder und Jugendliche bei Bildungsprozessen unterstützen zu können. Dadurch werden Kompetenzen erworben, die weiterführend in Modul 3.1 und 3.2 zur Anwendung kommen.</p> <p>Die Studierenden beschreiben kindliche Bildung als einen Aneignungsprozess von Welt und individueller Wirklichkeit und Wahrnehmung als Basis kindlicher Bildungsprozesse. Sprache ermöglicht Bildungsteilhabe. Die Vorlesung vertieft den Bildungsbereich Sprache, um die Bedeutung dieses Bildungsbereiches hervorzuheben.</p> <p>Die Studierenden lesen Bildungsleitlinien und analysieren Bildungsbereiche systematisch.</p>
<b>Literatur</b>	Schäfer, G. (2014): Was ist frühkindliche Bildung? Kindlicher Anfängergeist in einer Kultur des Lernens. Weinheim

Lehrform der Lehrveranstaltung	
<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>
Lehrvortrag	1

<b>Prüfungen</b>	
<b>Unbenotete Lehrveranstaltung</b>	Nein